

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 259.

Montag den 12. November 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:
Am 15. October 1866.

- Das dem Louis Eckelmann auf die Erfindung eines eigenthümlichen Dampf-Essig-Apparates unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten bis inclusive sechsten Jahres.
- Das der Maria Veschorner auf eine Verbesserung in der Erzeugung metallener Särgen unterm 12ten August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten, dritten und vierten Jahres.
- Das den W Siemens und Halske auf die Erfindung eines Spiritusmessers (Control-Apparates) unterm 11. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
- Das dem James Moore Clements auf Verbesserungen an Nähmaschinen unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
- Das dem Gustav Dauzenberg auf eine Verbesserung in der Erzeugung der Maschinen-Lederriemen unterm 5. November 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.
- Das dem Michael Winkler auf eine Verbesserung des Verschlusses an feuerfesten Geld- und Documentencassen unterm 9. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
Am 17. October 1866.
- Das den Moriz Topolansky und Anton Richter auf die Erfindung neuartiger Brunnen-Pumpen unterm 4. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(378-3) Nr. 5079.

Concurs-Ausschreibung.

Vom 1. November 1866 angefangen ist das Johann Baptist Pilgram'sche Stipendium im Jahresertrage von 226 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse desselben sind berufen Studierende aus der Blutsverwandtschaft des Stifters und in deren Abgange Bürgersöhne von des Stifters Geburtsorte Feldkirchen.

Der Stiftungsgenuss ist vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkt.

Diejenigen, welche auf dieses Stipendium Anspruch machen wollen, haben ihr diesfälliges Gesuch, belegt mit dem Tauf- und Impf-Zeugnisse, dann mit den Schul- und Studienzeugnissen, und insoferne der Anspruch aus dem Titel der Verwandtschaft geltend gemacht wird, unter legaler Nachweisung des Grades derselben,

bis 30. November 1866

im Wege der vorgesehnen Studien-Direction bei dieser Landesbehörde zu überreichen.

Klagenfurt, am 24. October 1866.

K. k. Landesbehörde.

(375b-2) Nr. 9069.

Kundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlagsbezuges von Wein und Fleisch für das Solarjahr 1867 und eventuell 1868 und 1869 wird bei dieser Finanz-Direction für den Bezirk Krainburg

am 17. November 1866

um 10 Uhr Vormittags die mündliche Versteigerung stattfinden.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 255 vom 7. November 1866.

Laibach, am 8. November 1866.

K. k. Finanz-Direction.

(372-3) Nr. 243.

Vicitation.

In den Amtlocalitäten des k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Departements werden

am 13. November l. J.

Scartpapiere und alte Pappdeckel

im Gesamtgewichte von beiläufig 200 Centnern im partienweise gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Vicitationsbedingungen können im ehemaligen Polizeigebäude (Herrengasse Nr. 207) eingesehen werden.

(379)

Edict.

Nr. 7249.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth werden nachstehend verzeichnete

| Post-Nr. | großjährig gewordene Pupillen | Geburtsort | Gattung und Datum der Urkunde | Betrag | |
|----------|-------------------------------|----------------|---------------------------------------------------|--------|-----|
| | | | | fl. | kr. |
| 1 | Franz Berzel | Froschdorf | Erklärung vom 6. Februar 1833 | 80 | -- |
| 2 | Ignaz, Maria Theresia Gazdel | Berschn | Abhandlung vom 27. April 1837 | 156 | 61½ |
| 3 | Maria Anchar | Weinberg | dto. vom 23. August 1838 | 16 | 84 |
| 4 | Mathias Turk | Werdun | " vom 6. Mai 1837 | 10 | 40 |
| 5 | Johann Pausie | Thomasdorf | " vom 1. September 1838 | 363 | 80 |
| 6 | Maria Kristian | Hrib | Ehevertrag vom 4. Jänner 1830 | 144 | 10 |
| 7 | Theresia Hoffmann | Rudolfswerth | Schuldschein vom 10. April 1832 | 23 | 48½ |
| 8 | Gertraud Blasie | Kagendorf | dto. vom 7. August 1837 | 300 | -- |
| 9 | Anna Gaswoda | Unter-Latowitz | " vom 7. October 1848 | 22 | 14 |
| 10 | Margareth Fufcher | Satovec | " vom 11. März 1847 | 80 | -- |
| 11 | Andreas Manjer | Pöllandl | " vom 13. October 1856 | 9 | 15 |
| 12 | Agnes Somrak | Unterfreihof | " vom 6. October 1857 | 119 | 1 |
| 13 | Mathias Supancic | Unterthurn | " vom 17. October 1857 | 80 | 52½ |
| 14 | Andreas Troje | Obertapelwerch | " vom 8. Februar 1859 | 12 | 17½ |
| 15 | Mathias Pigel | Oberstruscha | " vom 18. November 1853 | 28 | 51 |
| 16 | Johann und Ursula Kramer | Pöllandl | dto. | 20 | -- |
| 17 | Gertraud Klopfer | Urschenjella | " ohne Datum | 10 | -- |
| 18 | Johann Wisse | Steinwand | " vom 22. September 1851 | 20 | 29 |
| 19 | Josef Duller | Birnbaum | " vom 26. October 1854 | 250 | -- |
| 20 | Johann und Maria Drednit | Beistirchen | " vom 15. October 1852 je per | 12 | 40½ |
| 21 | Maria Pigel | Oberstruscha | " vom 18. November 1853 | 28 | 51 |
| 22 | Franz Derganz | Töplitz | " vom 28. October 1857 | 10 | 25 |
| 23 | Margareth Putsic | Leibitz | " vom 21. December 1859 | 105 | -- |
| 24 | Johann und Maria Bregar | Dobersberg | " vom 11. April 1859 je per | 179 | 57½ |
| 25 | Maria Winiaric | Froschdorf | " vom 2. December 1857 | 27 | 46 |
| 26 | Franz Stangel | Dolsch | " vom 23. März 1858 | 25 | 5 |
| 27 | Sebastian Einkula | St. Peter | " vom 26. April 1847 | 146 | 45 |
| 28 | Ursula Meditz | Niederdorf | " vom 23. Juli 1851 | 45 | 20 |
| 29 | Anna Supancic | Gurtdorf | " vom 13. Juli 1852 | 70 | -- |
| 30 | Helena und Maria Zerle | Ziegelstitten | " vom 27. August 1859 | 47 | 91½ |
| 31 | Maria Duller | Ivansdorf | Einantwortungsurkunde vom 28. Juli 1859, 3. 5132, | 89 | 25 |
| 32 | Stefan Einkula | St. Peter | Schuldschein vom 26. April 1854 | 146 | 25 |
| 33 | Agnes Schurcla | Bale | dto. vom 7. Jänner 1857 | 72 | 39 |
| 34 | Josef Strigl | Plasch | dto. vom 24. August 1857 | 124 | 20 |
| 35 | Josef und Maria Susterzic | Rudolfswerth | Abhandlung vom 22. Jänner 1838 | 61 | 93½ |

aufgefordert, obige Schulurkunden so gewiß binnen der Frist von 6 Monaten aus der steuer- als diesgerichtlichen Verwahrung zu erheben, als widrigens dieselben ohne weitere Haftung in die diesgerichtliche Registratur hinterlegt werden würden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, den 8. September 1866.

(384-1) Nr. 13855.

Concurs-Verlautbarung.

Am k. k. Obergymnasium in Triest ist eine Lehrerstelle für Deutsch, Latein und Griechisch erledigt, womit ein Jahresgehalt von 915 fl. ö. W., mit dem Vorrückungsrechte in den höheren Gehalt von 1050 ö. W., ein Quartiergeld von jährl 126 fl. ö. W. und der Anspruch auf die gesetzlichen Decennalzulagen verbunden ist.

Die Bewerber haben ihre an das k. k. Staatsministerium stylisirten Gesuche mit den Nachweisungen über ihre vorschriftsmäßige Eignung für die genannten Sprachfächer, so wie über ihre allfällige Kenntniß des Italienischen im Wege ihrer vorgesehnen Behörden

bis zum 15. December 1866

an diese Statthaltereie gelangen zu lassen.

Triest, am 30. October 1866.

Von der k. k. k. Statthaltereie.

(383-1) Nr. 7327.

Concurs.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle in Beldeß wird hiemit der Concurs

bis Ende November l. J.

eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Bestallung jährl. 130 fl., in dem Amtspauschale von 24 fl. und in dem Botenpauschale zu 100 fl.

Der Postexpedient hat eine Caution von 200 fl. bar, oder in 5perc. Obligationen, oder hypothekarisch zu leisten und vor dem Dienstantritt eine Prüfung aus den Postvorschriften abzulegen.

Die Bewerber haben in den eigenhändig geschriebenen, bei der gefertigten Postdirection einzubringenden Gesuchen ihr Alter, bisherige Beschäftigung, Vermögen, tadellose moralische und politische Haltung nachzuweisen.

Triest, den 5. November 1866.

K. k. Postdirection.

(385-1) Nr. 10203.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. dalmatinischen Statthaltereie ist eine Forstpracticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 367 Gulden 50 kr. ö. W. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich über die allgemeinen Erfordernisse für den Staatsdienst, ihre forstliche Ausbildung und Sprachkenntnisse insbesondere, wobei jene einer slavischen Sprache unerlässlich ist, auszuweisen und ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im Wege ihrer vorgesehnen Behörde

bis Ende November 1866

bei dieser Statthaltereie einzubringen.

Zara, am 12. October 1866.

Von der k. k. dalmatinischen Statthaltereie.

(382-1) Nr. 7372.

Concurs.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle bei der zu errichtenden Postexpedition in Bitinja, Bezirk Illyr-Feistritz, wird hiemit der Concurs

bis Ende November l. J.

ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 120 fl., dem Amtspauschale jährl. 24 fl. und einem mit dem Postexpedienten zu vereinbarenden Botenpauschale für die wöchentlich viermaligen Fußbotengänge nach Illyr-Feistritz.

Der Postexpedient hat eine Dienstcaution von 200 fl. bar, oder hypothekarisch, oder in 5perc. Obligationen zu leisten und vor dem Dienstantritt die Postprüfung abzulegen.

Bewerber haben in den eigenhändig zu schreibenden und hieramts einzubringenden Gesuchen ihr Alter, Vermögen, die bisherige Beschäftigung und ein tadelloses, politisches und sittliches Verhalten nachzuweisen und sich zu erklären, um welchen Jahresbetrag sie die obige Fußbotenpost zu unterhalten geneigt wären.

Triest, den 6. November 1866.

K. k. Postdirection.